

26. November 2014

Südbadens Ringerinnen holen DM-Mannschaftstitel

Alina Gola, Elena Brugger und Johanna Meier vom Oberrhein gehören zur siegreichen Staffel / Zahl der Einzelsiege entscheidet.



Mit der Auswahl des Südbadischen Ringerverbandes erstmals deutsche Mannschaftsmeister, von links: Johanna Meier (WKG Weitenau-Wieslet), Elena Brugger (TuS Adelhausen) und Alina Gola (TSV Kandern). Foto: ZVG

RINGEN (jd). Die Frauenauswahl des Südbadischen Ringerverbandes (SBRV) hat die deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewonnen. In der nordrhein-westfälischen Stadt Neuss bezwangen die Südbadenerinnen, zu denen auch die drei Oberrhein-Athletinnen Johanna Meier von der WKG Weitenau-Wieslet, Elena Brugger vom TuS Adelhausen und Alina Gola vom TSV Kandern gehörten, in einem überaus spannenden Finale die erste Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen.

Am Ende des Mannschaftsduells stand es zwar ausgeglichen 14:14 nach Punkten, doch den Ausschlag zu Gunsten der Südbadenerinnen gab die Mehrzahl der Einzelsiege. Und hier hatte das Aufgebot des SBRV die Nase knapp mit 5:4-Siegen vorn.

Xenia Burger, Alina Gola, Luisa Springmann, Rosalie Pfaff und Nadine Weinauge

entschieden ihre jeweiligen Mattenduelle für sich. Gola hatte Lena Kaiser in der Gewichtsklasse bis 44 Kilogramm nach 1:36 Minuten geschultert. Dagegen unterlagen in ihren Finalkämpfen Elena Brugger in der Klasse bis 58 Kilo gegen Laura Mertens mit 2:8 Punkten und Johanna Meier in der Kategorie bis 48 Kilo gegen Jessica Blaszka vorzeitig (Schulter).

In den beiden Begegnungen zuvor im Pool B, den die Südbadenerinnen ungeschlagen auf Position eins beendeten, sorgten die drei Oberrhein-Athletinnen hingegen jeweils für deutliche Siege. Dabei behielten die Ringerinnen aus Südbaden sowohl gegen die zweite Mannschaft von Gastgeber Nordrhein-Westfalen beim 28:4, als auch gegen die Mannschaft aus Brandenburg mit 20:6 Punkten jeweils deutlich die Oberhand.

Während Alina Gola ihre Beiden Gegnerinnen jeweils auf die Schultern legte, landete Elena Brugger neben einem Schultersieg gegen ihre Kontrahentin aus Nordrhein-Westfalen II noch einen souveränen 11:0-Punkterfolg. Und WKG-Nachwuchsathletin Johanna Meier schaffte gegen Brandenburg gleichfalls einen Schultersieg und gewann den anderen Kampf sicher mit 7:2 Zählern.

Autor: jd